



Antai College of Economics & Management Shanghai, China



1. Die Universität

Die Shanghai Jiao Tong Universität (SJTU)

Die [Shanghai Jiao Tong Universität](#) gehört zu den besten fünf Universitäten in der V.R. China und kooperiert seit 1981 mit der Universität Konstanz. Derzeit studieren ca. 40.000 Studierende an der SJTU. Durch ihren guten Ruf ist der SJTU eine kontinuierliche Förderung garantiert, die sich in einem hohen Ausbildungs- und Ausbildungsstandard niederschlägt. In Folge der ökonomischen Transformation der 80er Jahre wurden den Bereichen der Natur- und Ingenieurwissenschaften die heute renommierten Wirtschafts- und Sozialwissenschaften hinzugefügt. Der Xuhui Campus (Hauptcampus) liegt in zentraler Lage und eignet sich ideal, um von dort aus die 20 Millionen Finanz- und Wirtschaftsmetropole Shanghai, eine der am schnellst wachsenden Städte weltweit, zu erkunden.

Neben dem Xuhui Campus gehören der Fahua Campus (Campus der Antai Management School), sowie der Minhang Campus, der etwas außerhalb der Stadt liegt, zur SJTU.

Das Antai College of Economics & Management an der SJTU

In die SJTU eingegliedert ist u.a. das Antai College of Economics & Management. Das [ACEM](#) unterhält gemeinsam mit der Universität Konstanz eine langjährige und bewährte Hochschulpartnerschaft. Derzeit studieren ca. 1.600 Bachelor-Studierende, 600 Master-Studierende und 340 Doktoranden am ACEM.

Konstanzer Studierende nehmen am komplett englischsprachigen [IMBA Programm](#) an einer der renommiertesten Business Schools Chinas teil. Das MBA-Programm wurde von der Financial Times im Jahr 2016 auf Platz 39 weltweit gesetzt.

2. Akademisches Jahr

1. Semester: Mitte September – Mitte Januar
2. Semester: Mitte Februar – Ende Juni

3. Das Austauschprogramm

Für Studierende der Universität Konstanz stehen jährlich ca. 4 Studienplätze zur Verfügung. Das Programm richtet sich an fortgeschrittene Studierende (mind. 3. Semester) insbesondere der Politik- und Verwaltungswissenschaften sowie der Wirtschaftswissenschaften. Ein Interesse an der chinesischen Sprache und Kultur wird

vorausgesetzt. Grundkenntnisse in der chinesischen Sprache sind erwünscht aber nicht zwingend notwendig.

Die Kurse des Antai College werden in 2-wöchigen Blockveranstaltungen unterrichtet, von denen mindestens drei belegt werden müssen. Inhaltlich sind die Kurse überwiegend dem Managementbereich zuzurechnen und können auf der [Homepage des ACEM](#) eingesehen werden. Neben den akademischen Kursen wird u.a. auch Einblick in chinesische Geschäftspraktiken gewährt. Die Anerkennung der erworbenen Scheine für das Studium in Konstanz ist Sache der Fachbereiche und nicht generell geregelt. Das Konstanzer International Office empfiehlt, sich noch vor dem Auslandsaufenthalt bei dem betreffenden Fachbereich in Konstanz nach Anrechnungsmöglichkeiten zu erkundigen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, an einem Chinesisch Sprachkurs teilzunehmen, der zweimal die Woche stattfindet. Allerdings muss abgeklärt werden, ob sich der Sprachkurs mit den Blockveranstaltungen überschneidet.

Im Rahmen des Austauschprogramms werden von der Partnerhochschule die Studien- und Unterkunftsgebühren erlassen sowie ein kleines monatliches Stipendium gewährt (ca. 1000 CNY). Alle anderen Kosten wie bspw. Reise- und Lebenshaltungskosten müssen die Studierenden selbst tragen.

Das Austauschprogramm ist nur während des Sommersemesters möglich, d.h. je nach Studienbeginn Anfang/Mitte Februar – Anfang/Mitte Juli.

4. Unterbringung, Verpflegung, Gesundheit

Zur Unterkunft werden i.d.R. [Einzelzimmer in den Wohnheimen](#) des Xuhui Campus der Universität bereitgestellt, meistens im „Building Nr. 9“. Kochgelegenheiten sind nicht verfügbar, dafür bieten aber mehrere Mensen mittags und abends sehr günstige warme Mahlzeiten an. Zusätzlich sind im näheren Umkreis des Campus Restaurants und Bars in jeder Preislage zu finden. Zudem bieten Supermärkte und Kaufhäuser importierte Waren aus der ganzen Welt an. Weitere Tipps zu Essensmöglichkeiten sowie öffentliche Verkehrsmittel etc. bietet die Seite des [Antai MBA](#).

Trotz der oftmals günstigeren Preise, kann man die monatlichen Kosten in Shanghai in etwa mit denen in Konstanz vergleichen. Dies liegt vor allem an den unzähligen Freizeit- und Shoppingmöglichkeiten, die die Stadt bietet.

Ein Aufenthalt in China ist nicht durch deutsche Krankenkassen abgesichert, daher wird eine private Auslandsrankenversicherung für diese Zeit dringend empfohlen. Zu beachten ist, dass eventuelle Impfungen vor Abreise in die V.R. China nötig sind, darunter sind kosten- und zeitintensive Impfungen wie Hepatitis A+B. Diesbezüglich sollte man frühzeitig ärztliche Beratung einholen. Bei einem Aufenthalt von mehr als 6 Monaten ist zudem ein umfangreicher Gesundheits-Check inklusive HIV-Test notwendig.

Alle Studierende benötigen für Ihren Auslandsaufenthalt ein Visum für Studienzwecke, welches vor dem Aufenthalt in Deutschland beantragt werden muss. Für Aufenthalte von weniger als 6 Monaten wird das X1 Visum beantragt, für Aufenthalte für einen Zeitraum von mehr als 6 Monaten wird das X2 Visum benötigt. Weitere Informationen bietet die [Seite der Shanghai Jiao Tong University](#) oder des [chinesischen Generalkonsulats](#) in Frankfurt am Main.

5. Bewerbung

Bewerbungen für einen Austauschplatz müssen schriftlich beim International Office eingereicht werden. Ein Teil der Bewerbung erfolgt online. Das Online-Bewerbungsformular sowie die Hinweise, welche zusätzlichen Dokumente eingereicht werden müssen, finden Sie auf der [Homepage des International Office](#). Die Studienplätze werden durch den Ausschuss für Auslandsstipendien der Universität Konstanz vergeben; der Ausschuss entscheidet in der Regel aufgrund der schriftlichen Unterlagen und eines mündlichen Auswahlgesprächs. Die ausgewählten Bewerber werden der Gastuniversität vorgeschlagen, die dann endgültig über die Zulassung zum Studium entscheidet.

6. Weitere Infos

Aktuelle Informationen und Erfahrungsberichte können im Studierenden-Service-Zentrum (SSZ) eingesehen werden. Zudem informiert das [ACEM](#) ausführlich auf seiner Homepage über das MBA-Programm.